

AUS DER BRANCHE**ABC Finance GmbH, Köln**

Die ABC Finance GmbH hat unter der Bezeichnung „Mietkauf FlexPlan“ eine neue Finanzierungslösung entwickelt. Sie bietet gegenüber herkömmlichen Mietkaufverträgen mit Ballonrate den Vorteil einer integrierten Verlängerungsoption. Das heißt: Der Unternehmer kann sich bis kurz vor Ende der Erstlaufzeit entscheiden, ob er das Objekt mit der letzten Rate erwirbt oder die Vertragslaufzeit verlängert. Entscheidet er sich für die Verlängerung, wird die im letzten Monat fällige Ballonrate nicht abgebucht, sondern in Monatsraten umgewandelt, bis der Vertrag innerhalb von maximal 120 Monaten Gesamtlaufzeit vollständig getilgt ist. Und schon bei Vertragsabschluss werden die Anschlusskonditionen festgelegt. Zudem bleiben die Anschlussraten genauso hoch wie in der Grundlaufzeit. Mit Zahlung der letzten Rate wird der Nutzer dann zivilrechtlicher Eigentümer des Objekts. Das neue Finanzierungsangebot sei bereits bei Investitionen ab 10 000 Euro möglich, teilte das Unternehmen mit. ► www.abc-finance.de

Arval Deutschland GmbH, Kirchheim

Der markenunabhängige Full-Service-Leasing-Anbieter Arval hat eine Vereinbarung mit Empresas Relsa unterzeichnet, einem Unternehmen, das auf Full-Service-Leasing in Chile und Peru spezialisiert ist. Relsa verfüge auch über Niederlassungen in Brasilien und verwalte eine Flotte von insgesamt mehr als 12 000 Fahrzeuge, teilte Arval in einer Presseinformation mit. Diese Übereinkunft bilde für die Tochtergesellschaft von BNP Paribas die Basis für ein Joint Venture in Chile und Peru, während Arval Brasilien die laufenden Aktivitäten von Relsa in diesem Land übernehmen werde, hieß es darin weiter. Arval ist seit 2005 in Brasilien vertreten. Die dortige Flotte sei auf mehr als 17 500 Fahrzeuge angewachsen. Mit der Vereinbarung will Arval seine Präsenz in Südamerika ausweiten. ► www.arval.de

Bayern LB, München

Wie die Bayern LB meldete, hat sie gemeinsam mit der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, der Crédit Agricole CIB sowie der Helaba eine Finanzierungstransaktion im Schienenpersonennahverkehr umgesetzt. Der Hessischen Landesbahn GmbH, einem der wichtigsten Verkehrsbetreiber des Schienenpersonennahverkehrs in Hessen, wird so ab Dezember 2018 erstmals der Betrieb von Zügen im sogenannten E-Netz Südhessen-Untermain ermöglicht, das sich auf die Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz erstreckt. Die Strecken wurden zuvor von der DB Regio AG, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG, betrieben und im Rahmen der 1994 in Deutschland begonnenen Öffnung des Schienenpersonennahverkehrs auch für private Eisenbahnverkehrsunternehmen

durch die beteiligten Aufgabenträger neu ausgeschrieben. Die Investition umfasst nach Angaben der Bayern LB 30 neue elektrische Nahverkehrszüge des Typs Coradia Continental des Herstellers Alstom Transport Deutschland GmbH, die in dessen Werk in Salzgitter hergestellt und bis zum Betriebsstart im Dezember 2018 ausgeliefert werden. Die Züge verbinden mit jährlich 2,5 Millionen Zugkilometern die Metropolregion Rhein-Main und Untermain sowie die Stadt und den Flughafen Frankfurt am Main. Die Laufzeit des Verkehrsvertrages beträgt 15 Jahre und endet im Dezember 2033. Das Projekt wurde über die DAL Structured Finance GmbH ausgeführt. Ein Bankenkonsortium, bestehend aus Bayern LB, Crédit Agricole CIB und Helaba, stelle die erforderlichen langfristigen Finanzierungsmittel zur Verfügung. Diese Mittel in Höhe von circa 160 Millionen Euro würden für eine im Mobilien-Leasing neue und innovative Struktur bereitgestellt, hieß es in der Presseinformation der Bayerischen Landesbank. ► www.bayernlb.com

FCI, Amsterdam

Die beiden Factoring-Verbände FCI, Factors Chain International, und IFG, International Factors Group haben sich zum 1. Januar 2016 „zum weltweit größten Factoring-Netzwerk zusammengeschlossen“, so der Wortlaut einer Pressemitteilung. „Die Mitglieder der fusionierten Organisation decken nun 75 Prozent des weltweiten Factoring-Volumens ab“, hieß es darin weiter. Beide Organisationen repräsentie-

Unternehmens- und Karriere-Beratung
-spezialisiert auf die Leasingbranche-
mit Services für Mitarbeiter und Gesellschaften

Mitarbeiter
Karriereberatung
Job-Hunting
Zeignisoptimierung
Karriere-Test
Coaching
Existenzgründung
und vieles mehr...

Gesellschaften
Recruiting
Bewerber-Check
Outplacementberatung
Replacementservice
Merger-Assistance
und vieles mehr...

DESTINATION
UNTERNEHMENS- UND KARRIEREBERATUNG

auch für Factoring-Mitarbeiter
auch für Factoring-Unternehmen

Erreichen Sie mit uns Ihre Ziele!

DESTINATION GmbH & Co. KG Unternehmens- und Karriereberatung
Kirchstraße 4 · D-72667 Schlaiddorf · Telefon +49 (0)7127 581941
Internet: www.destination-gmbh.de · E-Mail: info@destination-gmbh.de
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Heiner Krapf
Partner des BDL Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen

ren nun mehr als 400 Institute in über 90 Weltmärkten, so die beiden Verbände. Das Netzwerk hat seinen Sitz in dem bisherigen Büro der FCI in Amsterdam und verfügt über eine Außenstelle in Brüssel. ► www.fci.nl

LHI-Gruppe, Pullach im Isartal

Die LHI-Gruppe, bestehend aus der LHI Holding GmbH und der LHI Leasing GmbH, hat mit dem Windpark in Velburg (Oberpfalz) kürzlich ihren achten Windpark für rund 24 Millionen Euro erworben. Damit verwaltet sie nach eigenen Angaben ein Gesamtinvestitionsvolumen von 647,3 Millionen Euro und 309,8 Megawatt (MW) an Solar- und Windparks. Der Onshore-Windpark sei von der Green City Energy AG aus München errichtet und in Betrieb genommen worden, hieß es in einer Presseinformation. Er bestehe aus fünf Windenergieanlagen vom Typ Nordex N 117 mit einer Nennleistung von 2,4 MW pro Turbine. Der gesamte Windpark wird eine installierte Leistung von 12 MW haben. Er wurde für das Portfolio eines Spezial-AIF (Alternative Investment Funds) erworben, der in Wind- und Solarparks investiert. Wie LHI mitteilte, hat sie 2015 vier Photovoltaik- und vier Windenergieanlagen in Deutschland und Frankreich mit einem Investitionsvolumen von rund 160 Millionen Euro für diverse Spezial-AIF erworben. ► www.lhi.de

Volkswagen Financial Services, Braunschweig

Die Volkswagen Financial Services (VWFS) haben das Geschäftsjahr 2015 mit einem deutlichen Plus bei den Neuverträgen (Neu- und Gebrauchtwagen) im Leasing- und Finanzierungsgeschäft im Markt Deutschland abgeschlossen. Erstmals überschritt die Zahl der Vertragszugänge in diesem Segment die Millionengrenze auf 1,01 Millionen Stück (2014: 981 000); dies entspricht einem Plus von rund drei Prozent. Darunter befinden sich 301 000 neue Gebrauchtwagenverträge (2014: 268 000); plus 12,3 Prozent. Im Neuwagen-geschäft stachen insbesondere die Vertragszugänge bei Flottenkunden mit einem Zuwachs auf rund 413 000 Stück (2014: 402 000) heraus. Dies sind rund 2,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Bei den Versicherungen und den Dienstleistungen setzte sich die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre ebenfalls fort. So wurden im abgelaufenen Jahr rund 694 000 neue Versicherungsverträge in Deutschland abgeschlossen (2014: 678 000), im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 2,4 Prozent. Unter diesen waren etwa 445 000 Garantiever-sicherungen (2014: 422 000) – rund 5,5 Prozent mehr als 2014. Bei den Dienstleistungs- und Serviceverträgen konnte ein Zuwachs auf rund 555 000 Stück (2014: 490 000) verzeichnet werden, plus 13,3 Prozent. Damit haben die Volkswagen Finanzdienstleister zum Ende des abgelaufenen Jahres allein in Deutschland mehr als 2,58 Millionen Finanzierungs- und Leasing-Verträge (2014: 2,49 Millionen) im Bestand, ein Plus von 3,6 Prozent. Im Versicherungsportfolio standen per 31.12.2015 circa 1,73 Millionen Verträge zu Buche (2014: 1,68). Dies entspricht einem Anstieg um drei Prozent. Bei den Dienstleistungen waren es zum Jahresende 1,34 Millionen Verträge (2014: 1,18 Millionen), ein Plus von 13,6 Prozent. Diese Angaben machte VWFS auf einer Pressekonferenz. ► www.vwfsag.com



frank schneider
LEASING-NETZWERK

Stärken VERNETZEN

frank schneider LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb“)

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

frank schneider LEASING-NETZWERK
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14
55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31- 92 11 55
fs@fs-leasing-netzwerk.de · www.fs-leasing-netzwerk.de

Personalien

Leon Dhaene ist seit 1. Dezember 2015 neuer Generaldirektor der europäischen Dachverbände Leaseurope und Eurofinas. Er folgt auf **Tanguy van de Werve**. Der in Flandern lebende Belgier Dhaene ist seit über 25 Jahren im Finanzdienstleistungsbereich tätig. Unter anderem nahm er Führungspositionen bei IBM und Mastercard International wahr. Er gründete mehrere Unternehmen, leistete strategische Beratung sowie Rechtsberatung und entwickelte Innovationslösungen wie Betrugserkennungs- und Managementsysteme für die Zahlungsverkehrsbranche. Seit 1985 ist er als Mitglied oder Berater in mehrere Vorstände berufen worden. Zudem hat er in der Vergangenheit verschiedene Regulierungsbehörden und Verbände auf europäischer Ebene beraten. Derzeit ist er Mitglied in der Expertengruppe Zahlungsmarkt der Europäischen Kommission, Generaldirektion Bank



und Finanzwesen. FLF sprach mit Dhaene über die Herausforderungen in seiner neuen Position (siehe Seite 58).



Anja Gruhn ist die Ständige Vertreterin des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) in Brüssel (vgl. Interview auf Seite 57). „Frau Gruhn ist eine langjährig in Brüssel tätige und erfahrene Lobbyistin, die zuletzt für den Bausparkassenverband tätig war; Finanzierungsthemen sind ihr daher nicht fremd“, begründet BDL-Präsident Martin Mudersbach die Entscheidung für die 45-Jährige. Gruhn startete ihre berufliche Karriere in Brüssel als Büroleiterin eines Abgeordneten im Europäischen Parlament und war dabei insbesondere mit Themen aus den Bereichen Regional- und Innenpolitik befasst. Nach einem Zwischenstopp in der Wirtschaftsabteilung der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU war sie über 14 Jahre für die Interessenvertretung der deutschen sowie der Europäischen Bausparkassenvereinigung (EuBV) bei den europäischen Institutionen verantwortlich. Seit 2011 leitete sie das Büro in Brüssel sowie das Sekretariat der Internationalen Vereinigung für Wohnungsbaufinanzierung (IUHF). Im European Banking Industry Committee (EBIC) hat Gruhn zudem mit den Kollegen des europäischen Dachverbandes Leaseurope kooperiert. „Ich freue mich darauf, meine Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst der deutschen Leasing-Unternehmen zu stellen. Mit Blick unter anderem auf die Mittelförderung vertritt die Leasing-Branche auch ein Zukunftsthema, was die EU in den nächsten Jahren verstärkt fördern möchte. Die Repräsentanz des BDL in Brüssel aufzubauen, stellt für mich eine neue Herausforderung dar“, sagte Gruhn unserer Redaktion.



Martin Raatz verstärkt seit dem 1. Dezember 2015 die Altor-Gruppe als Geschäftsführer für den Bereich Vertrieb/Marketing. Er soll die Kundenbeziehungen festigen und weiter ausbauen. Zuvor sei Raatz zwölf Jahre in leitender Position bei einer führenden deutschen Wirtschaftsauskunftei tätig gewesen. „Neben jahrelanger Vertriebstätigkeit verfügt er demnach über langjährige Erfahrung in den Themen Bonitätsinformationen, Inkasso und Adressermittlung“, teilte das im Forderungsmanagement tätige Unternehmen mit.



Dr. Martin Starck ist der neue Präsident des Vereins zur Förderung des Forschungsinstituts für Leasing an der Universität zu Köln. Seit Oktober 2006 ist der promovierte Jurist Sprecher der Geschäftsführung der LBBW Leasing GmbH in Stuttgart. In dem Ehrenamt folgt er auf **Dr. h.c. Hans-Joachim Spittler**, der im vergangenen Sommer unerwartet verstorben ist und seit 2011 Präsident des Fördervereins war. Das Forschungsinstitut für Leasing existiert seit 1984. Schon damals erkannte man, dass die Leasing-Branche ohne wissenschaftliche Beglei-

tung nicht auskommt. Förderer haben die Möglichkeit, ihre Anregungen für Forschungsprojekte einzubringen und profitieren von einem intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Darüber hinaus haben sie Zugang zu qualifizierten Studienabgängern.

Der im Frühjahr 2015 angekündigte Kauf der Netbank AG durch die Augsburger Aktienbank AG (AAB) ist inzwischen vollzogen. Zum 1. Januar 2016 wurde eine Vorstandserweiterung in beiden Instituten durch den Aufsichtsrat beschlossen: **Peer Teske** (links oben) wurde in den Vorstand der AAB berufen, umgekehrt besteht der Vorstand der Netbank nun aus **Lothar Behrens** (Sprecher, oben rechts), **Joachim Maas** (Bild unten) und **Peer Teske**. Vorsitzender des Aufsichtsrats beider Banken ist **Jochen Herwig**, Vorstandsvorsitzender der LVM Versicherung. Die Netbank besitzt, neben einer ausgeprägten Onlinekompetenz, besondere Stärken im Giro- und Kartengeschäft sowie im Ratenkreditgeschäft für Privatkunden; die Augsburger Aktienbank eine ausgewiesene Wertpapierexpertise. Beide Institute wollen in diesem Jahr intensiv kooperieren, und die Kunden beider Häuser sollen davon profitieren.



Geschäftsführer im Bereich Factoring

sucht neue
Herausforderung.

Angebote bitte unter Chiffre 1712

an:

Verlag für Absatzwirtschaft GmbH
Aschaffener Straße 19
60599 Frankfurt am Main